

Wie ein Katalysator

Dominic Lüthi Die Master-Arbeit des EMBA-Absolventen mündete im eigenen Startup.

CLAUDIO MORO

Sommer 2008. Dominic Lüthi besucht das deutschsprachige EMBA-Programm der Kalaidos Fachhochschule. Der Wirtschaftsinformatiker möchte sein Wissen über Ökonomie und Management vertiefen. Er ist motiviert. Er will vorankommen, verstehen, entdecken. Eines Tages wird er angefragt, ob er nicht als Verwaltungsrat (VR) tätig werden möchte. Die Firma ist ein Startup. Und der 35-Jährige will.

Fünfzehn Jahre später sitzt Lüthi immer noch im VR des jungen KMU. «Verbindlichkeit und Langfristigkeit sind mir wichtig. Was ich beginne, das führe ich weiter.» Manches hat sich indes verändert. «Die Anfrage löste einiges aus. Ich fragte mich damals: Welche Kompetenzen und Erfahrungen zeichnen mich für die Tätigkeit aus? Wieso ich?» Diese Fragen wirkten wie ein Appetitanreger. Er ging diesen Fragen nach. Der Hunger nach Antworten wuchs. Jede Antwort warf neue Fragen auf. Plötzlich sass Lüthi vor einem reichlich gedeckten Tisch mit wenig erforschten Köstlichkeiten. Er hatte etwas gefunden, das mehr war als ein Thema – es war sein Thema. «Als es darum ging, ein Thema für die Master-Arbeit zu wählen, hatte ich mich schon lange entschieden.»

Das war 2009. Die Kernfrage seiner Master-Arbeit lautete: Wie setzt man den opti-

malen VR von KMU zusammen? «Ich startete eine Umfrage bei Verwaltungsratspräsidenten. Ich las mich durch die Literatur, sammelte Fakten, Erfahrungen und Einschätzungen.» Am Ende lagen eine gehaltvolle Master-Arbeit und eine tolle Geschäftsidee vor. Es stellte sich nämlich heraus, dass die Besetzung gewisser Verwaltungsräte Potenzial für eine Dienstleistung hatte. Die Geschäftsidee bestand darin, Kandidaten mit Vakanzen zusammenzubringen.

Vor eineinhalb Jahren lancierte Lüthi die Website www.vrmandat.com. Dort treffen sich seither Nachfrage und Angebot. «Ich verstehe mein Projekt als Alternative zum üblichen Weg der Board-Besetzung. Viele Mitglieder werden vom Verwaltungsratspräsidenten rekrutiert. Dieser greift üblicherweise auf sein berufliches oder privates Netzwerk zurück.»

Lüthi Website springt in die Bresche, wenn die Suche in solchen Netzwerken erfolglos bleibt oder bewusst eine aussenstehende Person gesucht wird. Derzeit sind etwa 300 Kandidatinnen und Kandidaten auf www.vrmandat.com registriert. Rund 50 Prozent sind Unternehmer und

Selbstständigerwerbende, 25 Prozent Führungskräfte. «Es sind Personen, die Expertise und Erfahrung weitergeben wollen.» Die beruflichen Hintergründe dieser Personen sind vielseitig. Genauso vielseitig sind da-

her auch die Kompetenzen und Erfahrungen. «Das ist ein grosser Vorteil. Man kann sehr spezifisch suchen, vorausgesetzt, es ist klar, was man sucht.» Dominic Lüthi finanzierte den Aufbau der Plattform grösstenteils aus der eigenen Tasche. Unterstützung fand er in seinem engen Beziehungsnetz. Dank einem Innovationsscheck der staatlichen Kommission für Technik und Innovation (KTI) arbeitet er mit der Fachhochschule St. Gallen (FHS) zusammen, einer Teilschule der Fachhochschule Ostschweiz. Im Kern dieser Kooperation steht die Etablierung der Plattform im Feld der Sozialen Medien. In strategischen Fragen lässt er sich von einem Beirat coachen.

Die wichtigsten Aufbauschritte seien abgeschlossen, hält der Jungunternehmer fest. «Die Plattform lebt. Jetzt geht es dar-

um, den Bekanntheitsgrad im KMU-Umfeld zu steigern.» Lüthi widmet sich mit einem 50-Prozent-Pensum der Weiterentwicklung von www.vrmandat.com. Daneben unterrichtet er und sichert sich den Lebensunterhalt. «Ich habe viel Zeit und Energie in dieses Projekt investiert. Rückblickend bin ich selbst überrascht, was daraus entstanden ist.»

EMBA-Weiterbildung als Fundament

Das Lernen und die konkrete Umsetzung des in der EMBA-Weiterbildung Gelernten seien etwas vom Wichtigsten gewesen. Speziell bei der Ausarbeitung der Master-Arbeit. «Was mache ich aus dem vermittelten Know-how? Wie setze ich es um? Wie kann ich das Wissen mit Herausforderungen aus der eigenen be-

ruflichen Praxis verbinden? Wer mit diesen Fragen ins EMBA-Studium einsteigt, profitiert am meisten – und zwar bis weit über das Studienende hinaus», sagt Lüthi. Er greife immer wieder auf dieses oder jenes aus dem Kurs zurück. «Ausserdem konnte ich meine wirtschaftsethischen Vorstellungen während des EMBA-Studiums schärfen.» Vertrauen, Verantwortung, Nachhaltigkeit seien Begriffe, die im Kontakt mit Kandidaten und Verwaltungsratspräsidenten regelmässig fielen. «Das EMBA-Studium trägt reiche Früchte. Ich pflücke sie seither und pflanze neue an.»

Alles begann mit einer Anfrage und einer Idee. «Die Master-Arbeit wirkte wie ein Katalysator», so Lüthi, «heute stehe ich beruflich an einem ganz anderen Ort als noch vor wenigen Jahren.»

Mostafa Sadeghi (–)
Beruf: Development
Team Leader, Alstom
Wohnort: Nussbaumen AG
Nationalität: Iran
Neu: MBA-Interessant



Dominic Lüthi

ANZEIGEN



**Universität
Zürich**
UZH

executive | MBA

Infoanlass in Zürich
Montag, 5. Mai 2014, 18:30 Uhr
Anmeldung + 41 (0)44 634 29 87
info@emba.uzh.ch oder auf www.emba.uzh.ch



Executive MBA Universität Zürich: Innovativ. Praxisbezogen. Ganzheitlich.

Das Executive MBA der Universität Zürich bietet höheren Führungskräften eine interdisziplinäre Management-Weiterbildung modernsten Zuschnitts mit Fokus auf Intercultural Management.

Das Programm
_ konsequent berufsbegleitend
_ international
_ am Wirtschaftsstandort Zürich
_ Dauer 18 Monate
_ Beginn im August

Studienaufenthalte
_ Yale University (USA)
_ Fudan University (China)
_ Hyderabad (Indien) und Accra (Ghana)



Interessiert? Besuchen Sie uns auf unserer Website oder fordern Sie unsere Broschüre an: T +41 (0)44 634 29 87 | info@emba.uzh.ch | www.emba.uzh.ch



Accredited Applicable Affordable

- Full-Time MBA
- Flex MBA
- Online MBA
- Executive MBA
- MSc in International Business

SBS Educational Programs are accredited and certified by:



SBS Swiss Business School
Balz Zimmermannstrasse 38 - CH-8302 Kloten-Zürich
Tel: +41 44 880 00 88 - Email: info@sbs.edu

www.sbs.edu